



**Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW**



Zielkonzept

**Im Rahmen der N!-Charta Sport des Landes
Baden-Württemberg für das Jahr 2026/2027**

Stadtverband für Sport Ludwigsburg e. V.



**STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.**



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung	3
2. Die N!-Charta Sport	5
2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	5
2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport	5
3. Unsere Schwerpunktthemen	7
3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	7
3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	8
3.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	10
3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung	11
4. Weitere Aktivitäten	13
4.1 Leitsatz 01 – Mitglieder	13
4.2 Leitsatz 07 – Einkauf	13
5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	14
Impressum	15

1. Über uns

1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung

Der Stadtverband für Sport Ludwigsburg e. V. (STV), gegründet 1923 als Stadtverband für Leibesübungen, seit 1998 für Sport, bündelt die Interessen von derzeit 44 Sportvereinen und übt eine Scharnierfunktion zwischen Stadt und Sportvereinen aus. Der STV verfügt über eine Geschäftsstelle mit einem angestellten Mitarbeiter, die Vorstandsmitglieder des Stadtverbandes sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand ist das ausführende Organ des Stadtverbandes. Er besteht aus aktuell der Ersten und zwei stellvertretenden Vorsitzenden, einem Finanzreferenten sowie bis zu fünf weiteren Vorständen. Der Vorstand wird von einem Beirat beraten. Dieser setzt sich kraft Amtes aus dem Oberbürgermeister und dem Leiter des zuständigen Fachbereichs für Sport der Stadt Ludwigsburg sowie bis zu fünf Vertretern aus Gesellschaft, Politik, Sport und Wirtschaft zusammen.

Satzungsgemäßer Zweck des STV sind die Pflege und Förderung des Sports, insbesondere der Jugendarbeit in Ludwigsburg auf gemeinnütziger Grundlage. Das umfangreiche Aufgabenfeld des STV umfasst die Funktion als Ansprechpartner, Dienstleister und Interessensvertretung für seine Mitgliedsvereine gegenüber der Stadt Ludwigsburg und Sportorganisationen wie dem Sportkreis Ludwigsburg oder dem WLSB zu allen Fragen rund um den Sport. Außerdem kann der STV Veranstaltungen durchführen, auch in Kooperation mit anderen Vereinen. Zuletzt in Form einer GbR zusammen mit dem Stadtverband Musik ist der STV seit über 50 Jahren Veranstalter des Marktplatzfestes in Ludwigsburg. Ferner initiiert und organisiert oder unterstützt er Stadtpokal-Turniere, z. B. beim Fußball, Schießen oder Tischtennis oder auch das Marktplatzfest.

- Der STV fördert die Jugendausbildung u. a. durch die Beschäftigung von vereinsübergreifend tätigen Jugendtrainern (Stadtverbandstrainer).
- Er unterstützt Mitglieder bei Gesuchen grundsätzlicher Art gegenüber Behörden und Verbänden (Stellungnahmen für Gemeinderat und andere Gremien) und bei der Beschaffung von Sportstätten (Trainingszeitenvergabe) sowie von Sport und Spielgeräten.
- Der STV arbeitet eng mit der Stadtverwaltung Ludwigsburg zusammen und berät sie, insbesondere bei Themen wie Sportförderrichtlinien und Nutzungsverordnungen (Berichte, Eingaben, Stellungnahmen).
- Ferner nimmt der STV repräsentative und an die Öffentlichkeit gerichtete Aufgaben wahr, wie die Vernetzung mit prägenden Persönlichkeiten aus Sport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Interesse der Förderung des Sports oder Ehrungen.
- Der STV fördert die Vernetzung der Mitglieder untereinander und unterstützt und berät Kooperationen/Fusionen.

- Der STV kann Vereinsveranstaltungen unter den Mitgliedern (Marktplatzfest) koordinieren.
- Er bündelt und streut Information für die Öffentlichkeit im Interesse des Sports durch Medien und sonstige geeignete Mittel sowie durch Abhaltung von sportlichen Wettbewerben (Stadtpokalturniere, Presseinformationen, Medien).

2. Die N!-Charta Sport

2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung.

2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben das Verständnis von Nachhaltigkeit in der N!-Charta Sport.

2.2.1 Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereins-/Verbandsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

2.2.2 Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereins-/Verbandsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereins-/Verbandsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereins-/Verbandstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

2.2.3 Vereins-/Verbandserfolg**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen unsere Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins/Verbands und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereins-/Verbands- erfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

3.1.1 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Die Sportvereine und ihre Mitglieder sind eine wichtige, unverzichtbare Säule in der Gesellschaft. Die Vereine übernehmen Verantwortung in der Ausbildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen ebenso wie in der Schaffung von Bewegungsangeboten für alle Altersstufen. Dabei geht es nicht nur um sportbezogene Faktoren, sondern auch um das Erlernen und Anwenden sozialer Kompetenzen – selbst in Individualsportarten kommt man nicht ohne ein Team aus. Dies gilt es immer wieder bei Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit im Bewusstsein zu verankern.

Dem STV ist es wichtig, dass seine Mitglieder sich gut betreut und vertreten fühlen, und all das an die Hand bekommen, was ihre – weitest überwiegend im Ehrenamt ausgeführte – Arbeit erleichtert. Der STV ist Ansprechpartner für Fragen, Vorschläge, Wünsche, aber auch Probleme seiner Mitglieder und bündelt diese gegenüber Politik und Verbänden. Genau diese Scharnierfunktion ist wichtig, um die Erfahrungen aus dem Tagesgeschäft der Vereine in die Entscheidungsfindung einbringen zu können. Auch das Sichtbar-Machen des gesellschaftlichen Engagements der Vereine für die Stadtgesellschaft ist ein wichtiges Element, z. B. über das jährliche Marktplatzfest, bei dem sich die Vereine präsentieren können oder die Sportlerehrung der Stadt, bei der der STV die Möglichkeit hat, Menschen zu ehren, die mit ihrem Engagement im Verein herausragen. Dafür müssen und wollen wir ständig an unserer Wissensbasis und an unseren Netzwerken arbeiten. Wir haben uns nachfolgend für die Leitsätze

entschieden, die wir direkt anpacken können und wollen, ohne jedoch die anderen Leitsätze außen vor zu lassen.

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Der bewusste und verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen aller Art ist zentral in der Vereinsarbeit - in jeder Hinsicht. In den Vereinen kommen die Menschen zusammen, mit ihnen und für sie übernehmen die Vereine gesellschaftliche Verantwortung und damit auch Vorbildfunktion. Das bedeutet, nicht nur einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Beitrag leisten und vorleben, sondern dies auch an seine Mitglieder weitergeben. Auch wenn es im Grunde selbstverständlich ist, salopp formuliert, den Ast, auf dem man sitzt, nicht anzusägen, spricht die Lebensbedingungen heutiger und zukünftiger Generationen nicht durch Ressourcen- und Energieverschwendung zu beeinträchtigen oder gar zu gefährden, ist dies nicht immer leicht umzusetzen. Hier sind wir als übergreifende Institution gefragt, bestmöglich beizutragen und weiterzugeben.

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

Um Vereine lebensfähig und zukunftsfest zu machen, bedarf es - nicht anders als in Familien oder Unternehmen - eines guten Managements, das die Sportangebote, die Finanzen und die Menschen insgesamt immer im Blick hat. Die Betreuung und Entwicklung aller genannten Aspekte bedürfen viel Wissens, Wissenstransfers und Erfahrung. Angesichts der sich teils massiv ändernden Randbedingungen für die Arbeit von Vereinen ist es wichtig, die Vereine zu beraten und unterstützen. Gerade die Aufgaben der Beratung und die schon angesprochene Scharnierfunktion des Stadtverbands sind hier gefordert. Auch mit dem neuen Stadtverbandstrainermodell sollen die Vereine auf ihrem Weg zur weiter verstärkten Hauptamtlichkeit unterstützt werden. Im Grunde spielen alle in der N!-Charta formulierten Leitsätze in die Arbeit innerhalb und mit den Vereinen herein.

3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

3.2.1 Wo stehen wir?

Für uns ist die Funktion als Säule für das Gemeinwohl, indem Jugend ausgebildet und betreut wird, zentral. Da weitgehend über das Ehrenamt ausgeführt, ist es starker Ausdruck des bürgerschaftlichen Engagements. Daraus erwachsen als Hauptzielrichtungen für unsere Arbeit intern: alle in der Vereinsarbeit Engagierten und extern sowohl die politische Entscheidungsebene als auch die Bürger direkt.

Trainerinnen und Trainer geben ihre Freizeit, heute würde man evtl. sagen ihre Ich-Zeit, für andere, für das WIR. Dies unterstützen wir unter anderem, indem wir Stadtverbandstrainer einsetzen bzw. bezuschussen oder auch erleichterten Zugang für die ehrenamtlichen Akteure zu Fortbildungen vor Ort organisieren. Bei der politischen Entscheidungsebene werden wir über Beratung, Stellungnahmen und Netzwerken aktiv. Wichtig ist uns auch, eine möglichst einfache und direkte Verknüpfung Bürger - Vereinsangebote und damit erleichterten Zugang herzustellen. Dazu gehört unsere

Homepage als Auskunftsbasis ebenso wie das jährliche Marktplatzfest als Basis für den direkten Kontakt mit den Bürgern.

In allen angesprochenen Punkten müssen und wollen wir uns ständig weiterentwickeln und verbessern.

3.2.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Kompletter Relaunch der STV Homepage und weiterer Medien, um alle Infos und auch Aktivitäten des STV übersichtlicher und barrierefrei zu bekommen und damit die Bürger direkt anzusprechen.	Positives Feedback und erhöhte Zugriffszahlen. Bestenfalls Gewinnung von Mitgliedern.	Bis Ende 2026
Mehr Beratung/Service für die Mitglieder hinsichtlich der Umsetzung und Anwendung von Zielen, die in der N!-Charta enthalten sind.	Inanspruchnahme der Beratung, mindestens 12 Vereine bei gemeinschaftlichem Info-/Beratungstermin, mindestens 10 Vereine in Einzelberatung übers Jahr, Rückmeldung über Ziel-Erreichung von den Mitgliedern	dauerhaft
Unterstützung von Aktionen im Sinne der Nachhaltigkeit z. B. der Stadt wie „Putzteufelswild“	Teilnahmezahlen von Mitgliedern. Ziel ist die Teilnahme von mindestens 4 Vereinen. Ziel ist auch, dass die Aktion jährlich stattfindet und jährlich mehr unserer Mitgliedsvereine teilnehmen.	2026 und folgende
Verstärkung der Anerkennung und damit Wahrnehmung ehrenamtlichen Engagements über verstärkte Öffentlichkeitsarbeit	Steigerung der Anzahl von Pressemeldungen und Beiträge für die eigenen Medien	2026 und folgende

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen eine klar sichtbare Präsenz für die Vereine und ihr Engagement, ihr gesamtes Angebot in Ludwigsburg schaffen. Leicht zugänglich, für jeden, der sich engagieren möchte, ebenso wie für diejenigen, die eine Sportart erlernen oder ausüben möchten oder schlicht, eine Bewegungsmöglichkeit in Gemeinschaft. Unter anderem die gesundheitlichen Aspekte sind hier herauszuarbeiten. Die Vereine bieten neben dem Breiten- und Leistungssport auch Gesundheits-, Rehasport, Seniorensport und viele weitere Facetten für unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse an. Ziele sind, den Zugang zu erleichtern, zu Möglichkeiten übersichtlich und ansprechend zu präsentieren und damit die Menschen auf Quartiersebene abzuholen und damit die Arbeit der

Vereine zu stärken. Auch eine Komponente, die Erfahrungen und notwendigen Arbeiten im Zuge des Prozesses zu nutzen, um Vereine beim Thema Homepage zu unterstützen, ist geplant.

Gerade über die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit soll der Blick stärker auf die gesellschaftlich wertvolle und unverzichtbare, weitestgehend ehrenamtliche Arbeit in den Sportvereinen gelenkt werden. Dadurch sollen auch mögliche Berührungsängste, sich selbst zu engagieren, abgebaut werden.

Die Information und Motivation zur Teilnahme an Aktionen im Sinne der N!-Charta Ziele, zum Beispiel der Stadt, über die Kanäle des STV soll dazu beitragen, die Teilnahme zu erhöhen, eigene Aktionen anzuregen und die Ziele so immer weiter in die Selbstverständlichkeit der Handlungsweisen überführen.

3.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

3.3.1 Wo stehen wir?

Der Stadtverband vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Stadt, auch z. B. bei der Festlegung der Sportförderrichtlinien. Sie beschreiben die Fördertatbestände, also wofür die Vereine Zuschüsse von der Stadt erhalten können. Zum Beispiel hier ist unser Ansatzpunkt, Punkte einzuspeisen, wie z. B. das Thema Nachhaltigkeit als Kriterium für einen Bonus (5 %) zum Fördersatz (35 %) oder die etwas höhere Unterstützung von Sanierungs- gegenüber Neubaumaßnahmen.

Durch das Feedback der Vereine, beispielsweise anlässlich der Jahreshauptversammlung, haben wir erkannt, dass regelmäßige Stammtische mit verschiedenen Themenschwerpunkten auf großes Interesse stoßen (siehe auch Leitsatz 12). Bei solchen Veranstaltungen in Präsenz fallen Wege für die Teilnehmer an. Dies gilt auch für Vorstandstreffen und die Arbeit in der Geschäftsstelle, Einsparungspotenzial ist vorhanden.

3.3.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Baukostenförderung bei Nachhaltigkeit. Hinwirkung auf prozentual höhere Bezuschussung von Sanierungs- als von Neubaumaßnahmen	Umsetzung in Sportförderrichtlinien Widerspiegelung in Anträgen: bei einer Grundzahl von rund drei bis vier Anträgen jährlich wird angestrebt, dass 80 % sowohl bei Neubau als auch bei Sanierung das Nachhaltigkeitskriterium erfüllen.	2026

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
2 digitale Stammtische	Mindestens 20 % der Vereine nehmen teil	2026
Vereinsstammtisch N!-Charta	Mindestens 15 % der Mitgliedsvereine nehmen teil, mindestens 50 % der Vereine unterzeichnen die N!-Charta	2026
Überprüfung der Geschäftsstelle auf Einsparungspotenziale hin	Identifizierung der Potenziale und Umsetzung von Alternativen.	2026

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen die Beratung und Werbung bei den Vereinen verstärken und damit auf verstärkte Berücksichtigung der Aspekte bei Bau- und Sanierungsvorhaben hinwirken. Auch die Begleitung auf dem Weg zur Unterzeichnung der N!-Charta Sport soll angeboten werden. Anhand einer Vereinsklausur sollen die notwendigen Abläufe besprochen werden.

Zwei Stammtische pro Jahr sollen digital durchgeführt werden. Dadurch entfallen die Fahrten zu den Sitzungsorten, was zu Emissionseinsparung führt. Die Aktivitäten der Geschäftsstelle des STV und der Stadtverbandstrainer sollen auf Ressourcenverbrauch, Energie- und Emissionseinsparungspotenziale überprüft werden, Verbesserungsmaßnahmen definiert und umgesetzt werden.

3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

3.4.1 Wo stehen wir?

Der STV für Sport unterstützt die Mitgliedsvereine in Ludwigsburg in vielfältiger Weise. Die Geschäftsstelle ist Ansprechpartner für die Vereine und berät diese, auch in Vereinsentwicklungsfragen. Durch eine zusätzliche Vereinsklausur und Vereinsstammtische sowie auch individuelle Beratungstermine begleiten wir die Entwicklungen in den Vereinen eng.

Der STV nutzt die Möglichkeit, im Rahmen der Sportlerehrung über die Vergabe von Preisen wie z. B. dem „Walther Tripps Preis“ öffentliche Anerkennung herzustellen. Mit diesem Preis werden junge Menschen für Engagement im Verein ausgezeichnet. Ziel ist, öffentliche Anerkennung für die ehrenamtliche Vereinsarbeit zu schaffen. Wir sehen dies als Element, die Bedeutung und die Attraktivität von Vereinsarbeit in die Öffentlichkeit und in die jüngere Generation zu tragen. Nicht zuletzt soll auch dafür

geworben werden, sich schon als junger Mensch zu engagieren, und damit ein Stück Vereinsentwicklung zu sichern.

3.4.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Gezielte Vereinsstammtische (mind. 3-mal im Jahr)	Mindestens 15–20 % der Vereine sollen teilnehmen.	2026
Angebot eines Volontariats/Hospitation beim Stadtverband, um Einblick in Vereinsarbeit zu vermitteln	Volontariat: Besetzung einer solchen Stelle Hospitation: Ziel: mindestens zwei Bewerbungen	Ende 2026
Mehr Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Engagement im Verein, auch medial; auch Unterstützung (Multiplikator-Funktion) für entsprechende Vereinsaktivitäten	Klickzahlen Mehr Onlinebeiträge dazu Beratung, bestenfalls Gewinnung von Interessenten für Vereinsarbeit	2026, 2027

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen Vereinsstammtische zu einschlägigen Themen durchführen, die auch von den Vereinen vorgeschlagen werden können. Erste Schwerpunkte sollen Kinderschutzkonzept und Digitalisierung sein.

Die meisten Vereine werden immer noch ehrenamtlich geführt. Der STV möchte durch das Angebot eines Volontariats / Hospitation den Vereinen die Möglichkeit geben, mehr über Vereinsmanagement zu erfahren und diese zu fördern, um in den Vereinen professionellere Strukturen zu implementieren. Das kann über die Hospitation direkt beim Verband oder durch die Vermittlung von solchen Gelegenheiten bei bereits professionell aufgestellten Vereinen an einzelnen Tagen oder für einen längeren Zeitraum umgesetzt werden. Hier ist der individuelle Zuschnitt entscheidend.

Über die relaunched Homepage (s. o) und so rasch wie möglich weitere Medienkanäle sollen z. B. Vereinsaktivitäten zur Nachwuchssuche für Vereinspositionen verstärkt, aber auch eigene Kampagnen gestreut werden. Auch sollen an vielen Orten oft aufgesplittert vorhandene Informationen auf die Bedürfnisse der Ludwigsburger Vereine zugeschnitten aufbereitet gebündelt angeboten werden, bzw. ein direkter Fragen-Antworten-Kanal eingerichtet werden.

4. Weitere Aktivitäten

4.1 Leitsatz 01 – Mitglieder

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Unterstützung zum Thema Kinderschutzkonzept	Informationen und Vorlage für ein Kinderschutzkonzept den Vereinen an die Hand geben.	Ende 2026

4.2 Leitsatz 07 – Einkauf

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Nachhaltiger Bürobedarf: Grün statt grau	Recycelte und wiederauffüllbare Materialien für Geschäftsstelle beschaffen.	Ende 2026

5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion

Die Stadt Ludwigsburg führt immer im März die Aktion „Putzteufelswild“ durch. Es soll die Förderung des Umweltbewusstseins von Kindern und Jugendlichen steigern und gemeinsam ein Zeichen gegen Umweltverschmutzung und Vandalismus sein. Der STV wird die Aktion unterstützen, indem er seine Mitgliedsvereine mobilisiert daran teilzunehmen. Ziel ist es auch, sich dafür einzusetzen, dass die Aktion dauerhaft bleibt sowie für das erste Jahr mindestens vier teilnehmende Mitgliedsvereine zu haben und für 2027 mindestens sechs.

Impressum

Rechtsform

Eingetragener gemeinnütziger Verein (e. V.)

Herausgeber

Stadtverband für Sport Ludwigsburg e. V.

Bebenhäuser Str. 35

71638 Ludwigsburg

Telefon: +49 7141 6427961

E-Mail: info@sport-ludwigsburg.de

Internet: www.sport-ludwigsburg.de/de

Ansprechperson

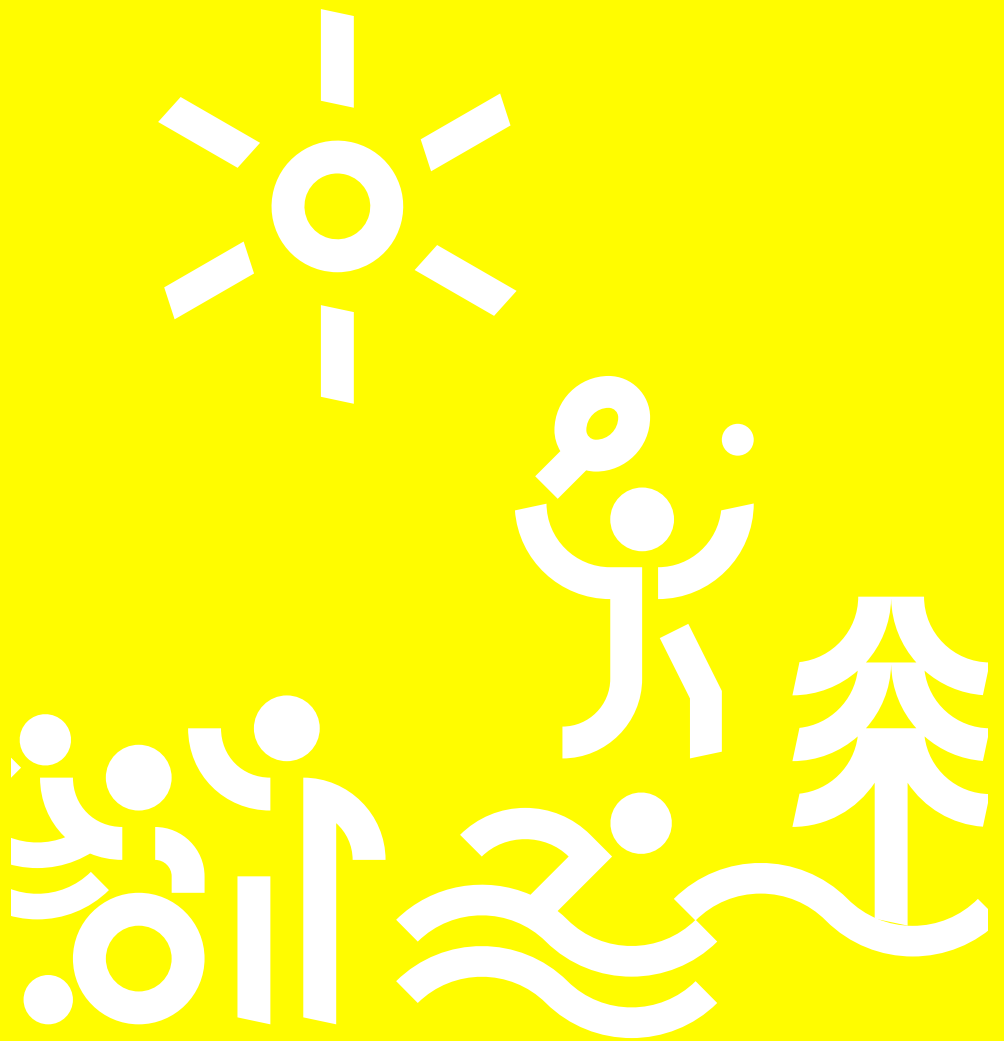
Petra Kutzschmar / Vorstand

Stand

25.01.2026

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie des
Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW

